

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 7 (1885)

Heft: 19

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 19 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Fr. A. L. in A. Wollen Sie die gestellte Frage gefälligst noch einmal einenden; die erste Sendung scheint uns nicht zugestanden zu sein.

Fr. Bertha B. „Anderegg, der Gesamtbau, 2. Aufl.“, gibt Ihnen in jedem Falle die beste Anleitung. Wir sind gerne bereit, Ihnen das Buch zu senden. Die Novelle „Nach Kampf zum Frieden“ können Sie ebenfalls durch unsere Buchhandlung beziehen.

Fr. G. B. B. Das Schäfen bei geöffneten Fenstern hat noch Niemanden Schaden gebracht; es sei denn, daß der Luftstrom direkt über das Gesicht der Schläfer ziehe. Regelmäßige feste Bewegungen des ganzen Körpers, speziell des Kopfes und Rades, würde die Empfindlichkeit der Augen gegen einen frischen Luftzug ganz bedeutend ab schwächen. — Die gefürchteten Gesundheitsstörungen sind so schwierig und elastisch, daß sie bei der leichten Bewegung des Körpers sich ausdehnen, ja auch beim Atmenholen. Der Schlaf ist äußerst biegsam und so wenig hart als möglich. Ein Beruhigung wird Sie vollständig befriedigen.

A. St. S. Gewiß ist das Verhältnis von Hausarbeit der Gesundheit weiters zuträglicher, als jed' andere einjährigere Arbeit. Eine passende Anzeige in unserem Blatte wird Ihnen schnell die gewünschten Adressen verschaffen.

A. S. Ein längerer Versuch mit der Eisen-Eisen von G. Winter in Rütteln wird unweigerlich vollständige Heilung und Kräftigung herbeiführen. Dieses Präparat wird auch von Aerzten vielfach empfohlen und findet in Spitäler als Mittel zur Kräftigung ältere Verwendung.

Fr. S. M. in S. Lassen Sie es gut sein. Die treffliche Wirkung des Mittels überrascht uns nicht; wir waren dessen sicher.

Bio. Der freundliche Antwortgeber an die Umgangssprache wird uns Auszüge aus seinen Albumblättern nicht vornehmen, ganz besonders, wenn er jo freundlich darum gebeten wird. Wir werden ihm Ihre Wünsche vortragen; sie sind übrigens nicht vereinigt. Übrigens verbringt der „ruhige Freund“ seine Zeit nicht mit süßen Träumen, sondern er fühlt sie aus mit eifriger Geistesarbeit und mit gemeinhin zugänglichem Wirken.

An Verschiedene. Den herzlichsten Dank für die eingefünden Briefmarken, ganz besonders den lieben Kindern. Doch möchten wir den kleinen sagen, daß sie jetzt ja nicht im Zimmer sitzen und „scheeren“ sollen, wenn sie im Freien sich aufzuhalten können. Lange genug seit Ihr im Winter eingepackt gewesen, so freut Euch jetzt draußen am Grünen, an der goldenen Sonne und an der reinen Luft; pflegt Blumen und spielt mit munteren Thieren. Und für die, die in den Städten wohnen und die weniger Gelegenheit haben, sich der schönen Gotteswelt in unmittelbarstem Verlebtre zu freuen; für diese armen Kleinen legen wir warne Fürbitte ein: „O führt sie hinaus! Laßt sie den Odem Gottes in vollen Zügen trinken!“ Und ist es Euch selbst vielleicht nicht möglich, an das nur ruhende Tretrad unabänderlicher Arbeit gepannte Mütter, Eueren lieben Kleinen die Wohlthat zufrommen zu lassen, so gibt es vielleicht wohlmeintende Freunde, die sich gerne Euerer Kleinen annehmen. Ver sucht es nur; was man ernstlich will, das läßt sich auch thun, und eine gute Mutter kann für ihr Kind auch das unmöglich Scheinende möglich machen.

Frau E. L. in S. bei B. Als sehr praktische Fleischdruckmaschine für den Privatgebrauch haben wir diejenige von Schneller und Hemmi in Chur erprobt. Sie ist sehr solide und äußerst einfach zum Reinigen. Dabei liefert sie das Fleisch in denkbar möglichster Feinheit. Die Maschine wird in verschiedenen Nummern geliefert.

Frau G. G. und **Herr G. G.** in Chicago. Auf diesem, für uns kürzeren Wege unseres besten Dank für Ihre lieben Bilder. Ob uns diejenigen der kleinen Kinder wiederkommen waren? Sie haben recht vermutet; wir kennen gar nichts Lieberes, als ein Kind. Und ist ja doch ein jedes dieser Kleinen ein göttliches Rätsel und dessen Studium die schönste und edelste Beschäftigung. In dem Besen ist eines herzigen Kleinen — und sei es auch nur im Bilde — verblüfft sich ja die Zukunft und die Wonne und das Glück der Eltern. Gewiß, man kann ja absolut nicht anders, man muß die Kinder lieb haben; es ist eine unwiderstehliche innere Röthigung dazu da. Die Liebe zu Kindern gewährt aber auch ein unbeschreibliches Glück, um das uns diejenigen beneiden können, denen dieses warme Gefühl versagt ist. Herzlichen Dank und Gruß nochmals.

Gebr. G. u. B. Wir fühlen uns nicht verpflichtet, für Ihr Fabrikat Propaganda zu machen. Wollen Sie nicht Ihre Kräfte dazu verwenden, die Gesundheit des Volkes möglichst zu heben, anstatt sie durch Ihre neue Erfindung unterdrücken zu helfen? Wenn Sie etwas wertvolles Gutes und Gesundheitsgemäßes schaffen, so sind wir mit Vergnügen dabei, dasselbe zu verbreiten. [2595]

Fr. G. B. Sie finden das Gewünschte in dem Buch „Der Kanarienvogel“ von Dr. Karl Ruth. Auf Wunsch sind wir gerne bereit, Ihnen selbes zu beschaffen.

Junge Leiferin. Lassen das Träumen am hellen Tage; es nützt nichts — arbeiten Sie! Und wenn Sie zu Hause nicht genug Arbeit finden, so besorgen Sie das Haus einer gequälten und abgearbeiteten Mischwester, daß diese sich etwas erholen und wieder zu Kräften kommen kann. Auch über das „Hängen und Bangen“ hilft der Segen der ersten Arbeit glücklich hinweg. [2795]

Beforge. Sie dürfen getrost sein; Ihre Name wird in keinem Falle genannt.

Briefkasten der Expedition.

Fr. A. B. in S. Aus unsern früheren Ankündigungen ist allen Lesern bekannt gegeben worden, daß die Schnittmusterbeilage per Quartal (oder 3 Monate) mit 50 Cts. berechnet wird. Wir haben nebst der Preisangabe im Kopfe des Blattes bei jedem Er scheinen eines weiteren Schnittmusters die neu eintretenden Abonnenten auf den Preis für Nach bezug derselben hinweisen. Auch ist sämtlichen Postämtern der Abonnementssatz mit oder ohne Schnittmuster durch ein besonderes Ziffern angezeigt worden. Bei denseligen Adressatinnen, welche das Abonnement ohne Schnittmuster verlangten, haben wir joltches bei der Expedition weggeschafft. Da Sie aber daselbst bis jetzt immer angenommen, so können wir Ihnen die Retournierung der Nachnahme, d. h. die Zahlung nicht erlassen, und bitten um gefällige Einwendung wenigstens des Halbjahrsbeitrages von Fr. 1 in Marken.

Insérates.

Eine Tochter von 22 Jahren (Waise), protestantischer Konfession, wünscht in einem besseren Privathause Stelle zur **Stütze der Hausfrau**, wo sie sich willig allen Arbeiten unterziehen würde, wenn ihr nebenbei Gelegenheit geboten wäre, das Kochen zu erlernen. Lohn wird keiner beansprucht. [2787]

Gef. Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Eine achtbare Tochter, welche der französischen Sprache mächtig, sowie im Serviren bewandert ist, wünscht Jahres-Stelle als **Saalkellnerin**.

in einem respektablen Gasthof, Café oder Pension. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten unter Chiffre Hc 1817 Q an **Haasenstein & Vogler** in Basel.

Eine angesehene, kleine, deutsche Familie in der französischen Schweiz anerichtet einer wohlerzogenen, arbeitsfreudigen und arbeitstüchtigen Tochter annehmliche Stelle zur Besorgung des gesamten Hauswesens. Familiäres Leben und anständige Bezahlung bei zusagen dem Wesen zugesichert. Nach einjähriger, befriedigender Dienstzeit werden die Reisekosten vergütet. Auf diese Stelle reffektirende, gut erzogene Töchter wollen ihre Meldungen innerst 14 Tagen dem Offerten-Bureau der „Schweizer Frauen-Zeitung“, Katharinengasse No. 10, St. Gallen, einreichen.

[2783]

Eine gut erzogene, einfache, junge Tochter, mit dem Post- und Telegraphendienst vertraut, sucht in einem Kurort Stellung als **Volontaire**. Gute Behandlung und nicht gar zu strenger Dienst Bedingung. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

[2794]

Wo kann man eine nicht allzu grosse **Nähmaschine** kaufen, zur Anfertigung von Emballagesäcken.

Offerten mit Preisangabe an die Expedition dieses Blattes.

[2791]

Doppeltbreiter Beige

(garantiert reine Wolle) à 75 Cts. per Elle oder Fr. 1.25 per Meter, in einzelnen Roben, sowie ganzen Stücken, versenden portofrei in's Haus

[2595]

ettinger & Cie., Centralhof, Zürich.

P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst.

Stelle-Gesuch.

Eine einfache Tochter, die schon drei Jahre in einem größeren Geschäft thätig, auch den Beruf als Schneiderin erlernt hat, wünscht Stelle als **Laden-Tochter**, event. auch als Stütze der Hausfrau in einer guten Familie in der französischen Schweiz.

[2795]

Offeranten befördert die Exped. d. Bl.

Ein **linkes Mädchen**, das schon in der französischen Schweiz gedielt, wünscht Platz als **Küchenmädchen** in einem größeren Hotel, wo es auch Gelegenheit hätte, das Kochen zu erlernen; am liebsten in der französischen Schweiz. Eintritt auf Anfang Juli oder nach Belieben.

[2801]

Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Gesuch.

[2797]

Eine **Wittwe** von 42 Jahren sucht Existenz, sei es als Geschäftsführerin, Theilnehmerin oder selbständige Uebernahme eines Mercerie-, Quinquällerie- oder Manufaktur-Waren-Geschäfts.

[2767]

Nur reellgemeinte Offeranten wolle man unter Chiffre E Z P No. 2797 an die Expedition der Frauen-Zeitung richten.

Gesucht nach Winterthur:

[2778]

Eine treue, reinliche **Magd**, welche die Hausgeschäfte versteht und mit Kindern umzugehen weiß. Gute Referenzen erforderlich.

[2778]

Adresse ertheilt die Expedition dieses Blattes.

[2800]

Für eine junge, sorgfältig erzogene Tochter aus guter Familie wird in einem honneter Hause Gelegenheit gesucht, sich unter freundlicher Anleitung als **Stütze der Hausfrau** zu bethätigen. Der Eintritt könnte schnell geschehen und würde vorzugsweise gern eine Gelegenheit angenommen, um sich in der französischen Sprache zu vervollkommen. Gefällige Offeranten befördert das Offerten-Bureau der „Schweizer Frauen-Zeitung“, Katharinengasse No. 10, St. Gallen. [2783]

Gesucht:

Ein reinliches, zuverlässiges **Mädchen**, das Liebe zu Kindern hat und in den Hausgeschäften geübt ist, zu einer kleineren Familie.

[2786]

Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

[2786]

2803] Für ein ganz einfaches, intelligentes Mädchen, ein wenig bewandert in den weiblichen Arbeiten, dabei willig zur Hülfe in der Haushaltung, wäre sofort eine Stelle in einem Laden offen. Gute Behandlung wird zugesichert.

[2777]

Gef. Offerten unter Chiffre H 2165 Z an die Annonen-Expedition **Haasenstein & Vogler** in Zürich.

2793] Für eine junge Tochter aus guter Familie wäre Gelegenheit geboten, in einer Fremdepension und Gasthof im Toggenburg eine gute Küche zu erlernen. Familiäre Behandlung und Aufsicht geboten.

[2777]

Allfällige Offeranten befördert die Expedition dieses Blattes.

[2777]

Töchter-Pensionat Morard in Corcelles bei Neuenburg.

[2798]

Diesen Frühling können wieder junge Töchter, die sich im Französischen, Englischen, Italienischen und Musik etc. gründlich ausbilden wollen, in der Pension von **Mmes Morard** aufgenommen werden. Gute Behandlung und angenehmes christliches Familienleben sind zugesichert. Die besten Empfehlungen stehen zur Verfügung. (H1076x)

Die wichtigste aller Fragen ist entschieden diejenige der Ernährungswweise. Eines der empfehlenswerthesten Produkte ist unbestreitbar der (H 1832 J) [2792]

CHOCOLAT KLAUS

Eine Weissnäherin, welche selbständig und exakt arbeitet, die auch im Laden serviren müsste, findet bleibende Anstellung. Gef. Offerten vermittelt die Exped. d. Bl.

[2788]

Modes, Robes et Confection. Ein Atelier ersten Ranges im Kanton Genf wünscht einige Pensionärrinnen. Man ertheilt auch französische Stunden. Adresse sub Chiffre 0 5606 L an Orell Füssli & Cie., Lausanne.

[2773]

Gesuch.

Eine intelligente, zuverlässige Tochter mittleren Alters, aus guter Familie, die nicht zur Dame, sondern zur Arbeit erzogen und im Nähen, Glätten und Kochen ausgebildet ist, die selbständige Leitung eines besseren Haushaltes versteht, sucht Stelle als **Haushälterin**. Sie würde auch die Erziehung elterloser Kinder übernehmen. Allfällige Offeranten befördert die Expedition dieses Blattes.

[2767]

Für Eltern.

In einer honneter Familie in Cornaux findet eine Tochter, welche die französische Sprache zu erlernen wünscht, freundliche Aufnahme. Familienleben. Stunden im Hause. Bescheidener Pensionspreis. Gef. Offerten an das Post- und Telegrafen-Bureau in Cornaux, Kanton Neuenburg.

[2778]

Für junge Leute.

2619] Ein Lehrer (Waadtländer) würde einige junge Leute, welche das französische erlernen wollen, in Pension nehmen. Familienleben. Vortheilhafte Bedingungen. Sehr mässiger Preis. — **H. Bovay**, Instituteur, Oron-la-ville. (H 639 L)

Pension.

Vaucher, Lehrer in Verrières, nimmt einige Knaben auf zur Erlernung der französischen Sprache.

(M 787 Z)

Gewissenhafter Unterricht. Reine Aussprache. Gute Nahrung. Gesunde Wohnung. Angenehmes Familienleben. Sorgfältige und wohlwollende Aufsicht. Bescheidener Preis.

[2777]

DIE BESTE CHOCOLADE
LIEFERANT
S.M. DESKÖNIGS
ITALIEN
A. MAESTRANI ST GALLEN.

2771] Grosse Auswahl in praktischen Kochherden,

inländischen u. amerikanischen Fabrikates, für Holz- oder Steinkohlenfeuerung mit den passenden Kochgeschirren, bei **G. Lauterburg**, Marktgasse 50, Bern.

Feuer-Anzünder von **R. Huber** in Tann bei Rüti.

Bestes und billigstes Mittel zum Feueranzünden.

(O F 5'303)

Vorrätig in Spezerei- und Materialwaren-Handlungen.

[2731]

Doppeltbreiter Merinos

und **Cachemir** (garantiert reine Wolle) à 80 Cts. per Elle oder Fr. 1. 35 per Meter in einzelnen Roben, sowie ganzen Stücken, versenden portofrei ins Haus [2573]

**ettinger & Cie., Centralhof,
Zürich.**

P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst.



Zahlreiche Zeugnisse von Doktoren u. Privaten bestätigen, dass

Hühneraugen

Hornhaut, Schwiele, Warzen durch blosses Ueberpinseln mit der **Acetine** des Apothekers W. Wankmiller sicher,

schmerzlos und ohne ätzende Wirkung abfallen.

Erhältlich à Schachtel Fr. 1. 50 Cts. bei J. C. Geiser-Schmid, Handlung in Bruggen; Engel- und Löwenapotheke in Rorschach; A. Wartenweiler, Apotheker in St. Gallen. (M 917 M) [2789]

Gestickte Gardinen,**Bandes & Entredeux,**

vom billigsten bis zum feinsten Genre, ausschliesslich inländisches Fabrikat, liefert in vorzüglicher, meistens selbst fabrizierter Waare, und bemustert auf Verlangen (H 823 G) **L. Ed. Wartmann,** 2696 St. Leonhardsstr. 18, St. Gallen.

St. Galler-Stickereien

(H 856 G) liefert und bemustert [2466] **Ed. Lutz — St. Gallen.**

Prospekte gratis. **Mineral- und Soolbad Muri**

(Aargau).

Fahrwerke
nach Affoltern
m. Postpreisen.

Station der Linie Aarau-Gotthard.

Pensionspreis Fr. 4—6, je nach Auswahl der Zimmer.

Für Familien besondere Accommodements.

Das Wasser eignet sich zu Trinkkuren bei chronischen Katarrhen der Darm- und Respirationsschleimhaut, zu Badekuren in Verbindung mit Soole (von Rheinfelden), gegen Flechten, besonders gegen Rheumatismen, Scrophulosis, gegen chronische Hautkrankheiten und Schwächezustände, bedingt durch abgelaufene akute Krankheiten.

Kranke und Rekonvalsenzten, die Ruhe und sorgsamer Pflege bedürfen, können hier unter dem Einfluss einer anerkannt reinen und milden Luft, in prächtiger Lage, grossen Gartenanlagen und naheliegenden Wäldern ihre Gesundheit wieder vollständig herstellen.

Kurz: Dr. E. Nielischbach.

Gute und freundliche Bedienung zusichernd, empfiehlt sich [2780] (O H 9704) **A. Glaser.**

Gasthof & Soolbad zur „Sonne“ im Mumpf (Aargau).

Fröhlung 1. Mai. Böttzbergbahnhofstation. Schöne Aussicht auf Rhein und Schwarzwald. Schattige Spaziergänge. Billige Pensionspreise. Gute Küche und reelle Weine. Lokalitäten für Gesellschaften. Billard. Kuh- und Ziegenmilch. Aerztliche Besorgung. Ameublement und Einrichtung nach neuestem Komfort. (H 1850 Q) [2784]

Es empfiehlt sich der Eigentümer:

F. J. Waldmeyer-Boller.

Kurs im Maschinenstricken.

An der Kunst- und Fraunearbeitschule Zürich, Mühlbachstr. 6, wird am 22. Mai wieder ein Kurs im **Maschinenstricken** beginnen.

Der Unterricht erstreckt sich auf das Behandeln der Strickmaschinen und das Anfertigen von allen feineren und gröberen Arbeiten dieser Branche. Die Maschinen werden für den Unterricht gestellt. Näheres durch [2790] (H 2107 Z)

Die Vorsteher: **Geschw. Boos.**

Kaffee

Ludw. Harling & Co., Hamburg (8)

liefern feinste Sorten zu ermässigten Preisen portofrei gegen Nachnahme. (Bei reller Lieferung kann Niemand diese Kaffees billiger verkaufen!) (H 02940)

10 Pfd. afrik. Mocca, prima	Fr. 7. 50
10 " westind. Kaffee, schön "	8. 50
10 " grüne Java, schön "	9. 50
10 " Ceylon, prima "	10. 50
10 " Gold Java, edel "	11. 50
10 " arab. Mocca, feurig "	12. —

**Gestickte
Gesundheits-Corsets**

liefert in Baumwolle und Wolle in aller-schönster Ausstattung mit 3, 5 und 7 Schienen, mit und ohne Brustfedern. J. Nötzli-Signer, Höngg. Probestücke jeder Fäçon versende gegen Nachnahme. [2758]

Sommeraufenthalt!

In einem freundlichen Dorf (600 Meter über Meer) zu vermieten: 3—4 möblirte Zimmer; nach Wunsch würde auch Küche oder Pension gegeben. (H 1948 Z) Badeeinrichtung im Hause. Schöne Wälder in der Nähe, prächtige Spazier-gänge und Schattenplätze. Kuranstalt und Aerzte in der Nähe.

Zu erfragen bei der Annonen-Expedition Haasenstein & Vogler, Zürich. [2765]

Luft- und Milch-Kuren. **Faulensee-Bad** Mineralbäder. Douchen.

am **Thuner See**, Berner Oberland.

Analyse und Wirkung der Heilquelle ähnlich Weissenburg, Contréxeville, Lippspringe; vorzüglich bewährt bei Brustkrankheiten, Rheumatismen, Blut-armuth, Nervenleiden. 800 m ü. M. 200 m ü. d. Thuner See. Reizende Lage. Ausgedehnte Waldungen. Pensionspreise von Fr. 5 bis Fr. 8. Bis 10. Juli und ab September Preisreduktion. Dampfschiffstation Spiez. Telegraph. Brochuren und Prospekte gratis. **Saison Mai bis Oktober.** (O H 9630) [2749]

Kurz: Dr. J. Lussy aus Montreux. A. Schleuniger-Müller.

Vierwaldstättersee.**Hôtel & Pension Schloss Hertenstein.****Eröffnung seit 15. März.**

Ein ruhiger Aufenthaltsort für Familien. Etablissement ersten Ranges, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, immiten eines grossen Parkes und unmittelbar am See gelegen. Ausgezeichnete Pension, Fr. 6, 7 und 8 per Tag incl. Zimmer.

Für Reconvalsecenten im Frühjahr und Herbst sehr zu empfehlen.

Ein höchst angenehmer Sommeraufenthalt.

Grosse Terrasse. Billard-Zimmer. Ruderboote. Seebäder.

(Fast alle Zimmer heizbar.)

Dampfschiffstation: 20 Minuten mit Dampfschiff nach Luzern; 20 Minuten nach Weggis. [2647]

J. Frei-Meyer.

Kochschule zum Erni-Haus**5 Zeltweg — Zürich — Zeltweg 5.**

Beginn des sechsten Kurses den 18. Mai d. J. Die geehrten Töchter sind freundlich gebeten, die Beteiligung rechtzeitig anzugeben. Nähere Auskunft ertheilt bereitwilligst die Unterzeichnerte, woselbst auch Prospekte bezogen werden können. Es empfiehlt sich bestens [2770]

(H 1911 Z) Frau Engelberger-Meyer.

Gestrickte Gesundheits-Corsets!

Dieser Artikel, welchen anfertigten ließ, wird neuer-kanten nachgemacht. Werthe Kundenschaft sowohl, donsunirendes Publikum kass die von mir zur An-Gesundheits-Corsets ver-diesem Zwecke präparirt sets nach Jahren noch ihre während die der Konkurzurzum Gebrauch so aus-geringsten Halt mehr.

Es ist sogar vorgekom-mant **Muster meiner Corsets** sein als Corset **werthloses** suchte; aus diesem Grunde lasse ich von jetzt ab mein Fabrikat mit vorstehen der **Fabrikuarke** versehen und bitte ein Tit. Publikum davon gefl. Nötiz zu nehmen.

Romanshorn, im Mai 1885.

Hochachtungsvollst

Erste Schweiz. Corset-Strickerei : Ernst Gottfr. Herbschleb.

ich in der Schweiz zuerst dings von andern Fabri-

Ich möchte deshalb meine als auch ein verehrliches daraufauferksam machen, fertigung von gestrickten wendeten Garne eigens zu sind, so dass meine Cor-Elasticität beibehalten, renz sich schon nach ganz dehnen, dass sie nicht den bieten.

men, dass sich ein Fabri-verschaffte und nach diesem **Fabrikat** zu verkaufen men, dass sich ein Fabri-verschaffte und nach diesem **Fabrikat** zu verkaufen

[2781]

Anglo-Swiss Kindermehl.

Beste Nahrung für Kinder, wenn Milch allein nicht mehr genügt. Zu beziehen in Apotheken, Droguen, Spezereihandlungen. (OF 5857) [2732]

6 goldene und silberne Medaillen. — 2 Diplome.

Chocolat D. Peter**VEVEY.****Schweizerische Milch-Chocolade.**

Vorzüglichstes Nahrungsmittel für Kinder, Magenleidende u. Reconvalsecenten



Spécialité de Chocolat à la Noisette.